

Krzysztof Klajs

# **Klienten kennenlernen – Diagnosen dynamisch nutzen**

Aus dem Polnischen von Henrietta Meyer

2020

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	<b>9</b>
<b>1 Die Diagnose</b> .....	<b>13</b>
1.1 Was ist eine Diagnose? .....	13
1.2 Die Diagnose in der Psychotherapie .....	17
1.3 Diagnose und Suggestion .....	21
1.4 Die Diagnose in der ericksonschen Therapie .....	25
1.5 Zusammenfassung .....	29
<b>2 Ausgewählte Diagnosekategorien</b> .....	<b>30</b>
2.1 Einführung .....	30
2.2 Die Aufmerksamkeit des Klienten .....	31
2.3 Das Verarbeiten von Ereignissen .....	36
2.4 Trancelogik .....	37
2.5 Diagnosekategorien zum sozialen Funktionieren .....	39
2.6 Die Position in der Herkunftsfamilie .....	41
2.7 Das bevorzugte Wertesystem .....	44
2.8 Die Metapher im Erleben des Klienten und des Therapeuten .....	45
2.8.1 <i>Diagnostische Aspekte der Metapher     in der Aktivität des Klienten</i> .....	46
2.8.2 <i>Diagnostische Aspekte der Metapher im Erleben     des Therapeuten</i> .....	57
2.9 Zusammenfassung .....	58
<b>3 Trancephänomene</b> .....	<b>60</b>
3.1 Einführung .....	60
3.2 Dissoziation – Assoziation .....	69
3.2.1 <i>Dissoziation – Assoziation in Familien</i> .....	83
3.2.2 <i>Dissoziation – Assoziation im Erleben des Therapeuten</i> .....	86
3.3 Katalapsie – Hyperaktivität .....	92
3.3.1 <i>Katalapsie in Familien</i> .....	101
3.4 Positive und negative Halluzination – Wörtlichnehmen .....	105
3.4.1 <i>Halluzination in Familien</i> .....	113

3.4.2	Halluzination im Erleben des Therapeuten.....	120
3.4.3	Hyperwirklichkeit oder auch Wörtlichnehmen .....	128
3.5	Betäubung (Anästhesie) – Analgesie – Überempfindlichkeit (Hypersensibilität) .....	130
3.5.1	Der Bereich Betäubung – Überempfindlichkeit im Erleben des Therapeuten.....	136
3.6	Amnesie – Hypermnésie.....	138
3.7	Zeitregression – Zeitprogression .....	143
3.7.1	Regression – Progression im familiären Kontext.....	149
3.7.2	Regression – Progression in der Wahrnehmung des Therapeuten.....	151
3.8	Störungen der Zeitwahrnehmung .....	152
3.9	Prähypnotische und posthypnotische Suggestion .....	158
3.10	Gemeinsames Auftreten mehrerer Trancephänomene .....	173
3.11	Wie im Kennenlernprozess mit dem Klienten Trancephänomene beim Therapeuten genutzt werden können.....	183
3.12	Zusammenfassung.....	190
<b>4</b>	<b>Systemreflexion .....</b>	<b>192</b>
4.1	Faktoren für eine Berücksichtigung des Systems in der Therapie .....	201
4.2	Vor welcher Herausforderung (welchem Problem) steht die Familie? .....	208
4.3	Die Familienstruktur – Muster von Ereignissequenzen.....	214
4.4	Kommunikationsaspekte – Doppelbindung.....	216
4.4.1	Doppelbindung im Erleben des Therapeuten.....	225
4.5	Der Platz im Familienlebenszyklus und die daraus resultierenden Entwicklungsaufgaben .....	230
4.5.1	Der Familienlebenszyklus in der Wahrnehmung des Therapeuten.....	235
4.6	Die Hierarchie in der Familie .....	236
4.7	Störungen der Hierarchie – das perverse Dreieck .....	243
4.8	Trancephänomene im System.....	252
4.9	Paare kennenlernen .....	254
4.9.1	Der Platz des Paares im Familienlebenszyklus .....	257
4.9.2	Die Phase der Paarbeziehung .....	261
4.9.3	Der Charakter der Beziehung: symmetrisch oder komplementär? .....	262

4.9.4	<i>Trancephänomene beim Paar</i> .....	265
4.10	Zusammenfassung.....	273
<b>5</b>	<b>Die Ressourcen</b> .....	<b>275</b>
5.1	Individuelle Ressourcen .....	276
5.2	Systemressourcen .....	284
5.3	Ressourcen in der therapeutischen Beziehung.....	290
5.4	Zusammenfassung.....	291
<b>6</b>	<b>Die Motivation</b> .....	<b>293</b>
6.1	Das Symptom und seine Funktionen .....	303
6.2	Zusammenfassung.....	310
<b>7</b>	<b>Bemerkungen zum Schluss</b> .....	<b>312</b>
	<b>Nachwort</b> .....	<b>318</b>
	<b>Literatur</b> .....	<b>319</b>
	<b>Über den Autor</b> .....	<b>330</b>